

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Wer glaubt denn so etwas?

Paul McCartney ist tot, und Lady Di wurde ermordet.

Verschörungstheorien üben eine enorme Faszination aus. Warum aber können sich gerade heute so viele Menschen mit schlichten Weltansichten identifizieren?

VON ANNE-EV USTORF



01. FEB 2016

Paul McCartney ist tot. Und zwar schon seit über vierzig Jahren. Wer genau hinschaut, erkennt es sofort: Auf dem Cover des Albums *Sgt. Pepper's* trägt der Sänger einen Aufnäher mit der Aufschrift „OPD“, einer kanadischen Abkürzung für den Begriff *officially pronounced dead*. Der ebenfalls abgebildete VW Käfer hat das Nummernschild „28 IF“, genau das Alter, das McCartney erreicht hätte, wäre er noch am Leben gewesen. Und ein letzter Beleg: Der Song *I Am The Walrus* endet mit den Worten „Sit down father, rest you ...“, was rückwärts gespielt als „Ha! Ha! Paul is dead!“ erkennbar ist. Es liegt auf der Hand: Paul McCartney starb bei einem Autounfall. Seine verzweifelten Bandkollegen ersetzten ihn durch einen Doppelgänger.

Diese Geschichte ist eine der hartnäckigsten und zugleich absurdesten Verschwörungstheorien der Gegenwart. Schon seit vierzig Jahren macht sie die Runde, McCartney sah sich...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

